

Mittelstand vor nahezu einem Jahr stattfand und in den letzten zehn Nummern der Kreiszeitung nichts über Probleme der Handwerker und der kleinen Unternehmer zu lesen war, so trägt doch letzten Endes die entsprechende Parteiorganisation die Verantwortung.

Schließlich erfordert die Wahlkampagne von unseren Parteileitungen, in den Kreisen und Gemeinden eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen der Nationalen Front, allen Parteien und Massenorganisationen und den örtlichen Volksvertretungen und Mitarbeitern des Staatsapparates zu sichern.

Die Leitungen der Partei haben nicht nur die massenpolitische Arbeit zu führen, sondern müssen auch die für die Wahlvorbereitung und -durchführung notwendige komplizierte organisatorische Arbeit der staatlichen Organe wirksam unterstützen. Die Parteileitungen müssen einen genauen Überblick haben über die in ihrem Bereich stattfindenden Haus- und Straßensammlungen, die Foren und Aussprachen, sie sollen die Vorstellung der Kandidaten organisieren helfen und darauf achten, daß die Aufstellung der Wählerlisten und ihre Einsichtnahme reibungslos erfolgen, und sie werden sich um die Durchführung der Wählerkonferenzen und die Gewinnung fortschrittlicher Kräfte für die Mitarbeit in den Wahlkommissionen und -ausschüssen intensiv bemühen müssen.

Es gibt also ein gerüttelt Maß von Arbeit in den nächsten Monaten. Die Partei allein kann dies nicht bewältigen, aber sie kann und muß der Motor und Inspirator sein. Nur jene Parteiorganisationen werden alle Aufgaben meistern, denen es gelingt, die örtlichen Volksvertretungen und die Räte im Sinne der neuen Ordnungen zu einer selbständigen und schöpferischen Arbeit zu befähigen und ihnen in einer Weise zu helfen, daß das Vertrauen der Bevölkerung zu ihrer Arbeiter-und-Bauern-Macht weiter vertieft wird.

Als Kandidaten für die Wahlen sollen die erfahrensten, durch hervorragende Leistungen in ihrer praktischen Arbeit angesehene und deshalb einflußreiche Persönlichkeiten aus allen Schichten der Bevölkerung nominiert werden; die besten Arbeiter aus den Brigaden der sozialistischen Arbeit, Genossenschaftsbauern, die bei der Festigung ihrer LPG eine gute Arbeit leisten, Angehörige der Intelligenz, die Autorität besitzen, besonders solche aus den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, fortschrittliche Vertreter der Mittelschichten und auch Geistliche, die für die Erhaltung des Friedens eintreten und sich zu den Zielen der Nationalen Front bekennen.

Es muß erreicht werden, daß die neu zu wählenden Volksvertretungen hohes Ansehen genießen. Das wird nur dann der Fall sein, wenn in ihnen Menschen wirken, die eng mit der Bevölkerung verbunden sind, aktiv am gesellschaftlichen Leben und am sozialistischen Aufbau teilnehmen und über große Sachkenntnis verfügen.

Die Wahlen fallen in eine historisch bedeutsame Zeit. Wir werden die Wahlkampagne in einen Feldzug für Friedensvertrag und sozialistischen Aufbau verwandeln. Jeder Tag der Wahlvorbereitung, jeder Stimmzettel für die Kandidaten der Nationalen Front, jeder Handschlag für den sozialistischen Aufbau wird ein Faustschlag gegen die alten in Bonn regierenden Verderber Deutschlands werden.

*(Auszug aus der Rede des Genossen Prof. Albert Norden auf der 13. Tagung des Zentralkomitees über die Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen)*